

Checkliste für Oberkampfrichter

Heim:

Gast:

Datum:

Vorbereitung:

Aufgabe

| | ja | nein |
|--|----|------|
| Versendung der Einladung 3 Wochen vor Wettkampftermin an die neutralen Kampfrichter | | |
| Bereitstellung von einem ausreichend frankierten Briefumschlag pro Wettkampf für den Oberkampfrichter, wenn die Dokumente nicht per Email an die DTL Geschäftsstelle übermittelt werden können | | |

Ablauf des Wettkampfes:

Aufgabe

| | ja | nein |
|---|----|------|
| 60 minütige Einturnzeit an allen Geräten vor Wettkampfbeginn | | |
| vor Boden, Pauschenpferd, Ringe und Barren kein zusätzliches Einturnen | | |
| im Anschluss an das Ringeturnen folgt eine Pause von 15 – 20 Minuten | | |
| nach der Pause gibt es kein Einturnen vor Sprung und Barren. Vor dem abschließenden Reckturnen ist dann die vorgeschriebene Einturnzeit pro Turner erlaubt (maximal für 5 Turner = 2min 30sec pro Mannschaft) | | |

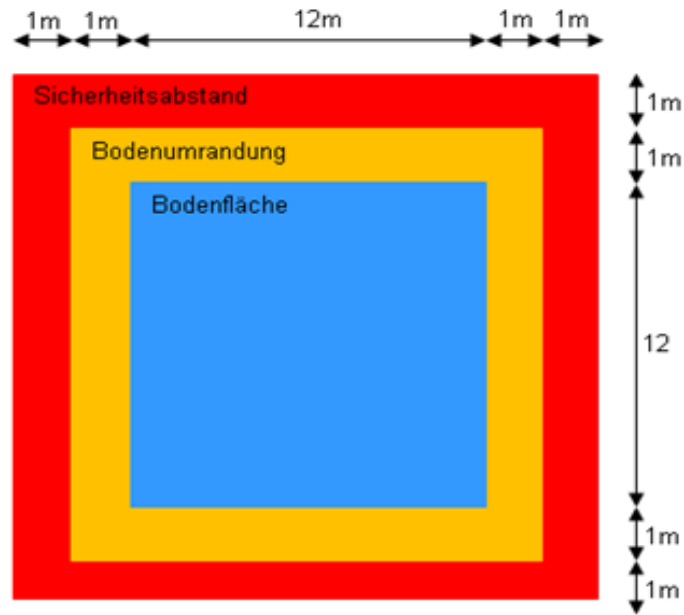
Technische Ausstattung der Wettkampfstätte:

Aufgabe

| | ja | nein |
|--|----|------|
| der Ausrichter ist verpflichtet mit Beginn des Einturnens für Unfallhilfe am Wettkampfort zu sorgen. (siehe dazu 2.3 in Verbindung mit 2.5 der Durchführungsbestimmungen) | | |
| angemessene Ausgestaltung der Halle, keine methodischen Geräte oder Geräte der Frauen | | |
| VIP-Raum vorhanden | | |
| ausreichender Ordnungsdienst | | |
| Gerätekommando | | |
| Bereitstellung geeigneter und ausreichender Räumlichkeiten für die Mannschaften, Kampfrichter, etc. | | |
| ausreichende EDV-Ausstattung (Rechner, Beamer, Drucker) und Mitarbeiter zur Bedienung des Score-Boards | | |
| zwei Linienrichter am Boden, 1 Linienrichter am Sprung, 1 Zeitnehmer am Boden, die alle nicht am WK beteiligt sind (z.B. als Turner, Trainer...) Die Linienrichter und Zeitnehmer sollten älter als 16 Jahre sein. | | |

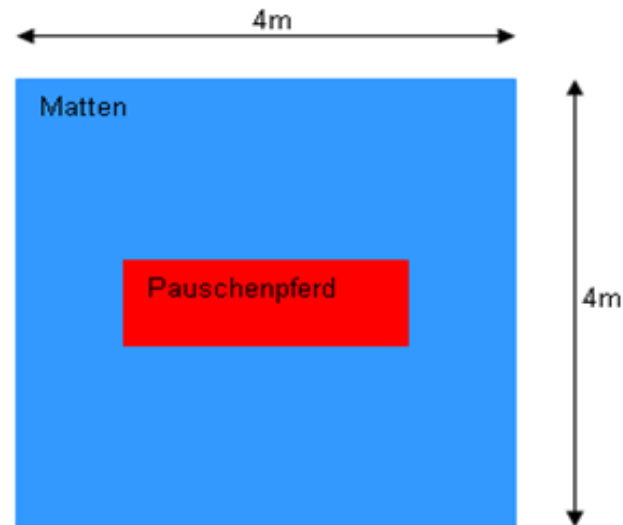
Boden:

| | ja | nein |
|---|----|------|
| Turnfläche von 12m x 12m ist mit Klettband oder vergleichbar markiert | | |
| Umrandung mindestens 1m auf derselben Ebene, bzw. leicht schräg abfallend | | |
| mindestens 1m Sicherheitsabstand zur Wand bzw. anderen Hindernissen | | |
| alle Stoßfugen mit Klettband verklebt bzw. abgedeckt | | |



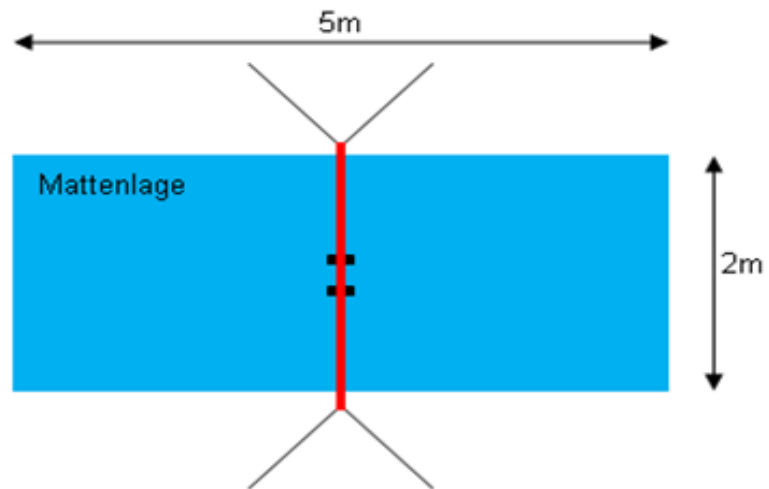
Pauschenpferd:

| | ja | nein |
|---|----|------|
| die Höhe des Pauschenpferdes beträgt 105 cm von der Oberkante des Pferdkörpers zur Matte | | |
| eine Fläche von mindestens 4m x 4m ist durch die Niedersprungmatten abgedeckt (siehe Zeichnung) | | |
| die Höhe der Niedersprungmatten beträgt 10 cm | | |
| alle verwendeten Niedersprungmatten haben die gleiche Höhe | | |
| alle Stoßfugen zwischen den Niedersprungmatten sind mit Klettband verklebt bzw. abgedeckt | | |
| das Pauschenpferd muss im Boden verankert sein, oder mit ausreichend Gewicht an den Füßen versehen sein | | |



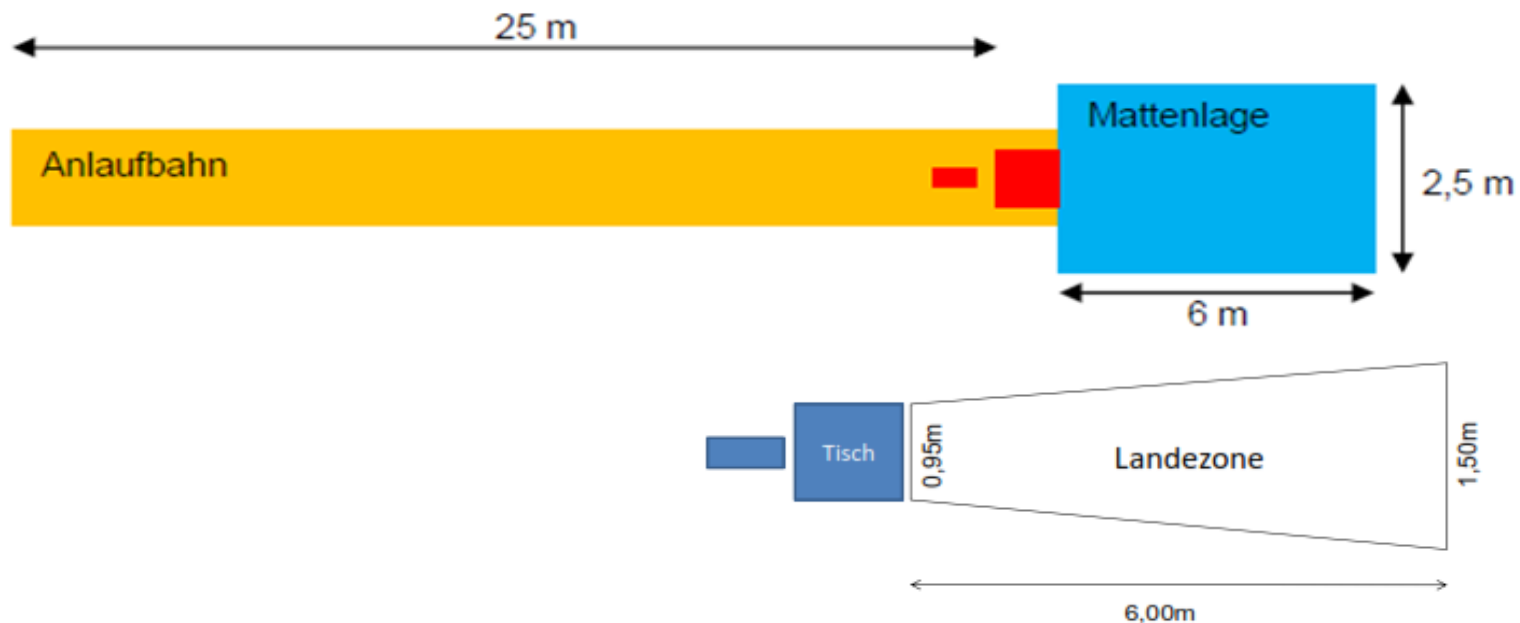
Ringe

| | ja | nein |
|--|----|------|
| die Höhe der Ringe beträgt 290 cm von der unteren Innenkante der Ringe zum Boden | | |
| eine Fläche von mindestens 5 m x 2 m ist durch die Niedersprungmatten abgedeckt (siehe Zeichnung) | | |
| die Höhe der Niedersprungmatten beträgt 20 cm + einer zusätzlich verpflichtenden Landematte (10 cm) | | |
| alle verwendeten Niedersprungmatten haben die gleiche Höhe | | |
| alle Stoßfugen zwischen den Niedersprungmatten sind mit Klettband verklebt bzw. abgedeckt | | |
| bei der Verwendung von Holzplatten (zum Schutz des Hallenbodens etc.) haben diese eine Höhe von 5 cm und sind beidseitig gummiert um die die Holzplatten gegen eine mögliche Verschiebung zu sichern | | |



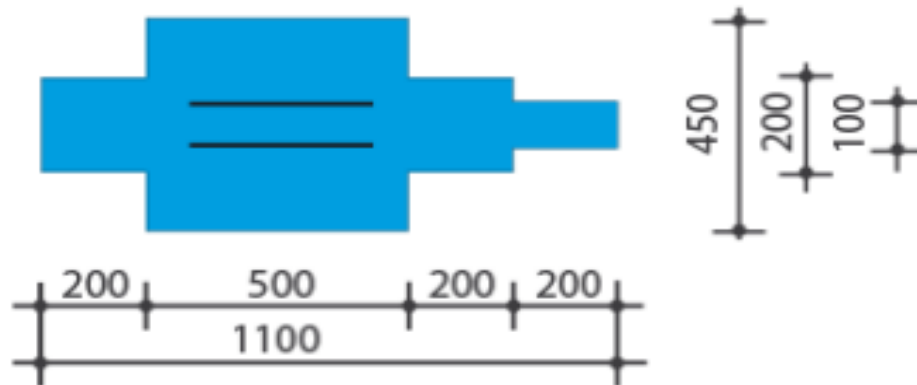
Sprung:

| | ja | nein |
|--|----|------|
| die Höhe des Sprungtisches beträgt 135 cm vom höchsten Punkt des Sprungtisches zum Boden | | |
| der Sprungtisch muss im Boden verankert sein | | |
| das Sprungbrett steht auf einem Aufstandsbrett | | |
| die Länge der Anlaufbahn beträgt mindestens 25 m | | |
| die Breite der Anlaufbahn beträgt mindestens 100 cm | | |
| eine Fläche von mindestens 6 m x 2,5 m ist durch die Niedersprungmatten abgedeckt (siehe Zeichnung) | | |
| Die Höhe der Niedersprungmatten beträgt 20 cm | | |
| alle verwendeten Niedersprungmatten haben die gleiche Höhe | | |
| alle Stoßfugen zwischen den Niedersprungmatten sind mit Klettband verklebt bzw. abgedeckt | | |
| eine zusätzliche Landematte von mindestens 6 m x 2 m und der Stärke von 10 cm, auf der die vorgeschriebene Landezone ist deutlich markiert (siehe Zeichnung) | | |
| Sprungbretturnrandung für Rondatsprünge | | |
| "Handymatte" für Rondatsprünge | | |



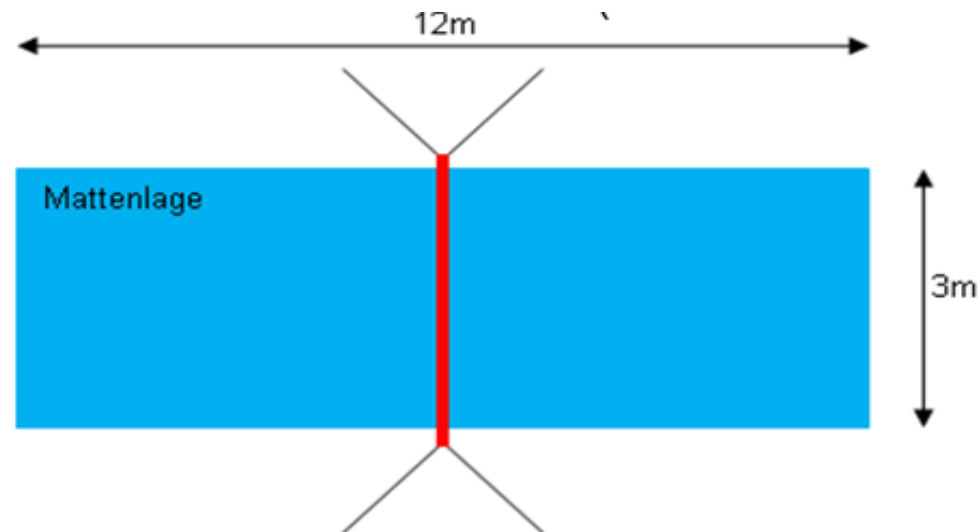
Barren:

| | ja | nein |
|---|----|------|
| die Höhe des Barrens beträgt 180 cm von den Holmen zur Matte | | |
| eine Fläche von mindestens 5 m x 4,50 m ist durch die Niedersprungmatten abgedeckt (siehe Zeichnung) Hinweis: kompletter Mattensatz mit zusätzlichen Matten für den Anlauf | | |
| die Höhe der Niedersprungmatten beträgt 20 cm | | |
| alle verwendeten Niedersprungmatten haben die gleiche Höhe | | |
| alle Stoßfugen zwischen den Niedersprungmatten sind mit Klettband verklebt bzw. abgedeckt | | |
| Sprungbrett | | |



Reck:

| | ja | nein |
|---|----|------|
| die Höhe des Recks beträgt 260 cm von der Reckstange zur Matte | | |
| eine Fläche von mindestens 12 m x 3 m ist durch die Niedersprungmatten abgedeckt (siehe Zeichnung) | | |
| die Höhe der Niedersprungmatten beträgt 20 cm | | |
| alle verwendeten Niedersprungmatten haben die gleiche Höhe | | |
| alle Stoßfugen zwischen den Niedersprungmatten sind mit Klettband verklebt bzw. abgedeckt | | |
| zwei zusätzliche Landematten 3 m x 2 x und der Stärke 10 cm | | |
| bei der Verwendung von Holzplatten (zum Schutz des Hallenbodens etc. haben diese eine Höhe von 5 cm und sind beidseitig gummiert um die die Holzplatten gegen eine mögliche Verschiebung zu sichern | | |



An- und Bemerkungen

Unfallhilfe (erste Hilfe und Notfallmedizinische Absicherung)

Name, Vorname

Telefonnummer

Unterschrift

Unterschrift Oberkampfrichter

Unterschrift bevollmächtigter Vertreter Heimmannschaft

Unterschrift bevollmächtigter Vertreter Gastmannschaft